

Finanzkontrolle schlägt Alarm: 43 Verstöße im Logistikgewerbe entdeckt!

Das Hauptzollamt Potsdam überprüfte die Speditions- und Logistikbranche und ermittelte in 43 Fällen gegen Mindestlohnbestimmungen.

Potsdam, Deutschland - Potsdam, ein Hotspot für illegale Machenschaften! Am vergangenen Dienstag hat die Finanzkontrolle Schwarzarbeit einen massiven Schlag gegen das Speditions-, Transport- und Logistikgewerbe geführt. Mit sagenhaften 60 Einsatzkräften wurden in den Landkreisen Oberhavel und Potsdam Mittelmark insgesamt 202 Personen kontrolliert. Das Ergebnis? Schockierende 43 Verstöße gegen den gesetzlichen Mindestlohn, Betrug bei Sozialversicherungen und illegale Ausländerbeschäftigung!

Elf Tage nach dem Aufeinandertreffen der Behörden, bei dem alle rechtlichen Grundlagen durchleuchtet wurden, sind die Ermittlungen in vollem Gange. Die Durchsuchung war notwendig, nachdem ein Hinweis auf eine Zeitarbeitsfirma einging, die mutmaßlich illegale Beschäftigungen in einem Logistikunternehmen im Landkreis Oberhavel vermittelte. Während dieser Verdacht sich nicht bestätigte, bleibt das Szenario nicht ohne Nachwirkungen. Weitere Prüfungen sind bereits in Planung!

Intensive Überprüfungen und Konsequenzen

Die Kombination aus rigorosen Maßnahmen und gründlichen Prüfungen zeigt, dass man in der Region nicht bereit ist, die

Augen vor illegalen Praktiken zu verschließen. Die Finanzkontrolle wird weiterhin nach allen rechtlichen Möglichkeiten suchen, um die Einhaltung der Gesetze sicherzustellen. Dieses Ereignis unterstreicht die Dringlichkeit, mit der die Behörden gegen Missbrauch vorgehen und die Sicherheit im Arbeitsumfeld stärken wollen.

Details	
Ort	Potsdam, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)